

07.3286

Motion UREK-NR. Produktion von Wärme aus erneuerbaren Energien

Motion CEATE-CN. Energies renouvelables pour la production de chaleur

Einreichungsdatum 22.05.07

Date de dépôt 22.05.07

Nationalrat/Conseil national 27.05.08

Lustenberger Ruedi (CEg, LU), für die Kommission: Der Auslöser der zur Debatte stehenden Motion ist die parlamentarische Initiative Kunz Josef 03.439, der wir Folge gegeben haben. Herr Kunz forderte in seiner Initiative, der damals Folge gegeben wurde, einen zweckgebundenen Anteil der Mehrwertsteuer auf Energien, und zwar zweckgebunden für die Förderung von erneuerbarer Energie, insbesondere der Biomasse.

Die gegenwärtige Situation am Brennstoffmarkt lässt nun die Motion, wie sie heute traktandiert ist, in einem Licht erscheinen, das politisch allenfalls zwiespältig aufgenommen werden könnte. Man könnte sich auf den Standpunkt stellen, dass der Markt die Sache ja selber schon geregelt hat oder regeln wird, dies in Anbetracht der hohen Energiepreise, wie sie heute am Markt vorhanden sind. Umgekehrt kann man argumentieren, und das mache ich im Namen der Kommissionsmehrheit, dass gerade die aktuelle Situation einen Massnahmenkatalog eben dringender denn je erfordert. Speziell im Gebäudebereich, das wissen wir, bei der Effizienz in der Gebäudehülle, liegt ein gewaltiges Potenzial. Mit der Motion sagen wir nicht, dass bisher nichts getan worden sei. Aber es wurde allenfalls eben zu wenig koordiniert, und die Anreize waren bis heute zu klein. Im Bereich des Stromversorgungsgesetzes haben wir ein gutes Beispiel. Dort hat das Parlament eine eigentliche Bündelung der Massnahmen zur Förderung der erneuerbaren Energieträger vorgenommen. Und was im Strombereich richtig ist, das soll auch bei der Energieeffizienz, vor allem im Gebäudebereich und bei den Brennstoffen, nicht falsch sein.

Deshalb beantragt Ihnen die Kommission mit 17 zu 5 Stimmen die Annahme der Motion.

Nordmann Roger (S, VD), pour la commission: Il s'agit donc d'une motion de la CEATE de notre conseil pour la production de chaleur à partir des énergies renouvelables. Il y a un gros potentiel, que ce soit dans la production thermique solaire, dans le bois, dans la récupération de chaleur ou dans la distribution de chaleur par les réseaux locaux. Il faut aussi dire que la production de chaleur est actuellement le plus gros émetteur de CO₂ en Suisse. Donc, la commission, par 17 voix contre 5, vous propose cette mesure parce qu'elle identifie là un très gros potentiel. Aucune proposition de minorité n'a été déposée.

Cette motion a une petite histoire. En fait, elle est née pour succéder en quelque sorte à l'initiative parlementaire Kunz 03.439, «Promotion des énergies renouvelables sans incidences budgétaires». En 2005, notre conseil avait accepté de donner suite à l'initiative parlementaire Kunz par 125 voix contre 44. Entre-temps, un des volets de cette initiative parlementaire a été concrétisé, c'est-à-dire la promotion de l'électricité d'origine renouvelable. Par contre, l'autre volet relatif à la chaleur n'a pas été concrétisé. Par conséquent, l'initiative parlementaire Kunz n'était plus tout à fait d'actualité. C'est la raison pour laquelle la commission a décidé de vous proposer une nouvelle motion concentrée sur cet aspect de la production de chaleur à partir des énergies renouvelables.

Au moment où elle a été déposée en commission, il y a une année, le Conseil fédéral avait annoncé ses plans d'effica-

cité énergétique et de soutien aux énergies renouvelables, mais ne les avait pas encore concrétisés. Entre-temps, on a pu observer avec satisfaction que cette mesure figurait dans le plan de soutien du Conseil fédéral aux énergies renouvelables; c'est la mesure numéro 2. Donc, on imagine que le Conseil fédéral – mais on va l'apprendre tout à l'heure – va probablement soutenir cette motion qui va exactement dans le sens souhaité.

Je vous demande donc d'accepter cette motion en espérant que le Conseil fédéral s'y rallie.

Leuenberger Moritz, Bundesrat: Es ist wie bei den vorherigen Vorstössen. Ich kann mich mit der Annahme einverstanden erklären. Es waren damals formale Gründe, die uns zum Antrag auf Ablehnung geführt haben. Aber wir stehen der Förderung aller Pumpen, insbesondere der Wärmepumpen, positiv gegenüber.

Borer Roland F. (V, SO): Herr Bundesrat, ich frage mich jetzt langsam: Vertreten Sie hier den Entscheid Ihres Kollegiums, oder fahren Sie permanent Ihr eigenes Züglein? Der Bundesrat hat keinen anderen Entscheid gefällt. Nach meinem Wissensstand ist in Ihrem Gremium niemals ein Rückkommen beantragt worden. Der Bundesrat hat bei allen Punkten Ablehnung beschlossen – und Sie sagen überall, es sei Ihnen egal!

Leuenberger Moritz, Bundesrat: Nein, nein! Wir haben damals ausdrücklich und schriftlich gesagt, der Grund unserer Ablehnung sei formaler Natur. Schon damals habe ich gesagt, dass der Bundesrat inhaltlich dafür sei, aber er war formal dagegen, weil all die Vorstösse – es war ein ganzer Strauss von Vorstössen – mitten in die Arbeiten des Bundesrates geplatzt sind. Der Bundesrat sagte, er sei daran, das jetzt ohnehin zu tun, und solange er den formellen Entscheid nicht gefasst habe, müsse er aus formellen Gründen Nein sagen. Das hat der gesamte Bundesrat so entschieden.

Während nun diese Motionen hier im Parlament hin- und hergingen, hat der Bundesrat im April 2008 konkret entschieden. Wenn ich dann sehe, dass das, was wir im Bundesrat entschieden haben, identisch ist mit dem, was Sie mit einer Motion erreichen wollen, kann ich im Namen des gesamten Bundesrates sagen: Ich bin einverstanden. Es gab einige Punkte, bei welchen ich dies nicht sagte. Dort, wo ich sagte, die Abweichungen seien zu gross, sind wir dann auch inhaltlich dagegen.

Es läuft also alles korrekt ab.

Le président (Bugnon André, président): Le Conseil fédéral, qui avait d'abord proposé de rejeter la motion, vous invite maintenant à l'adopter.

Angenommen – Adopté

08.3001

Motion KVF-NR. Zukünftige Entwicklung des Poststellennetzes

Motion CTT-CN. L'avenir du réseau des bureaux de poste

Einreichungsdatum 15.01.08

Date de dépôt 15.01.08

Nationalrat/Conseil national 27.05.08

*Antrag der Mehrheit
Annahme der Motion*